

## Die Vorteile auf einen Blick

- Elektromobile verbrauchen wegen ihres hohen Wirkungsgrades erheblich weniger Energie als Verbrennungsmotoren.
- Elektroautos können erneuerbare Energien nutzen: Mit Strom aus regenerativen Quellen, wie etwa der Windenergie, ist emissionsfreies Autofahren möglich. Ohne Lärm und Schadstoffausstoß werden Mensch und Umwelt geschont.
- Durch intelligent gesteuerte Ladevorgänge der Batterien ist es mittelfristig möglich, den Anteil erneuerbarer Energien bei der Energieerzeugung zu steigern. Die Fahrzeuge helfen mit, die unregelmäßig anfallenden erneuerbaren Energien effizient zu nutzen und das Stromnetz zu stabilisieren.



## Die Partner von E-mobil NRW



Landeshauptstadt  
Düsseldorf



**Lufthansa Technik**  
More mobility for the world



**Wuppertal Institut**  
für Klima, Umwelt, Energie  
GmbH



**Stadtwerke**  
Brühl



**STADTWERKE**  
Hilden



**Stadtwerke Emmerich**  
Mehr als Energie.



**EVO**  
Energieversorgung Oelde  
Energie für Sie!



**MEGA** Stark am Rhein  
Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung



**Stadtwerke Fröndenberg**



**RUHRPOWER**  
elemente  
Stadtwerke Schwerte

Sprechen Sie mit Ihrem Energiedienstleister vor Ort und lassen Sie sich über das Thema Elektromobilität und das Projekt E-mobil NRW in Ihrer Stadt informieren. Nutzen Sie unsere Kompetenz und finden Sie Ihren Ansprechpartner auf unserer Internetseite.

[www.emobil-nrw.de](http://www.emobil-nrw.de)



Die Bundesregierung unterstützt aus Mitteln des Konjunkturpakets II deutschlandweit acht Modellregionen, in denen Elektromobilität erforscht und praxisnah erprobt wird. Eine davon ist die Modellregion Rhein-Ruhr, in der sich die Stadtwerke Düsseldorf mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Stadtwerke-Forum NRW, der Luft-hansa Technik AG und der Drive CarSharing GmbH sowie dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie zum Teilprojekt „E-mobil NRW“ zusammengeschlossen haben.

Im Stadtwerke-Forum sind die Energieversorger der Städte Brühl, Düsseldorf, Emmerich, Fröndenberg, Hilden, Monheim am Rhein, Oelde und Schwerte vertreten.

## Keine Zukunftsmusik

Experten rechnen mit einem deutlichen Anstieg der Zahl von Elektroautos auf deutschen Straßen: Die Bundesregierung geht von einer Million E-Autos bis 2020 aus – davon sollen 250.000 in NRW rollen.



## Elektromobilität

Die Elektromobilität entwickelt sich immer mehr zu einer ernstzunehmenden Fortbewegungsmöglichkeit. Ziel ist, die Modellregion Rhein-Ruhr zu einem der fortschrittlichsten und umweltfreundlichsten Verkehrsgebiete Nordrhein-Westfalens auszubauen.

Elektrische Antriebe im Verkehr sind nichts Neues: Straßenbahnen und Züge fahren schon lange mit Strom. Auch das Elektroauto gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es rollt leise, effizient und – mit regenerativer Energie betankt – schadstofffrei und ist mittlerweile eine Alternative zu konventionellen Fahrzeugen.

„Die Landeshauptstadt Düsseldorf sieht das Thema Elektromobilität als eine bedeutende technologische

Innovation an, durch die den Bereichen Energie, Verkehr und Umwelt ganz neue Impulse gegeben werden können“, so Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Elektrofahrzeuge benötigen eine geeignete Infrastruktur in Form von Lademöglichkeiten. Hierzu müssen im öffentlichen Raum spezielle Ladestationen installiert werden. Besonders geeignete Standorte dafür sind beispielsweise Einkaufszentren oder Parkhäuser.

Die Partner von E-mobil NRW entwickeln und testen die Infrastruktur, schaffen eigene Fahrzeuge an und erproben sie. Damit sollen wichtige Hinweise für die zukünftige Entwicklung des jungen Marktes Elektromobilität entwickelt werden.